

Uhland, Ludwig: Gesang der Jünglinge (1815)

- 1 Heilig ist die Jugendzeit!
- 2 Treten wir in Tempelhallen,
- 3 Wo in düstrer Einsamkeit
- 4 Dumpf die Tritte widerschallen!
- 5 Edler Geist des Ernstes soll
- 6 Sich in Jünglingsseelen senken,
- 7 Jede still und andachtsvoll
- 8 Ihrer heil'gen Kraft gedenken.

- 9 Gehn wir in's Gefild hervor,
- 10 Das sich stolz dem Himmel zeiget,
- 11 Der so feierlich empor
- 12 Ueber'm Erdenfrühling steiget!
- 13 Eine Welt von Fruchtbarkeit
- 14 Wird aus dieser Blüthe brechen.
- 15 Heilig ist die Frühlingszeit,
- 16 Soll an Jünglingsseelen sprechen!

- 17 Fasset die Pokale nur!
- 18 Seht ihr nicht so purpurn blinken
- 19 Blut der üppigen Natur?
- 20 Laßt uns hohen Muthes trinken!
- 21 Daß sich eine Feuerkraft
- 22 Selig in der andern fühle.
- 23 Heilig ist der Rebensaft,
- 24 Ist des Jugendschwungs Gespiele.

- 25 Seht das holde Mädchen hier!
- 26 Sie entfaltet sich im Spiele;
- 27 Eine Welt erblüht in ihr
- 28 Zarter, himmlischer Gefühle.
- 29 Sie gedeiht im Sonnenschein,
- 30 Unsre Kraft in Sturm und Regen.

31 Heilig soll das Mädchen seyn,
32 Denn wir reifen uns entgegen!

33 Darum geht in Tempel ein,
34 Edeln Ernst in euch zu saugen!
35 Stärkt an Frühling euch und Wein,
36 Sonnet euch an schönen Augen!
37 Jugend, Frühling, Festpokal,
38 Mädchen in der holden Blüthe,
39 Heilig seyn sie allzumal
40 Unsrem ernsteren Gemüthe!

(Textopus: Gesang der Jünglinge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7862>)